

I. Wahlvorschlag für die Reserveliste

1)

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

für die Wahl der Vertretung

1)

1)

1) Nicht Zutreffendes streichen

1. Auf Grund des § 16 des Kommunalwahlgesetzes und des § 31 der Kommunalwahlordnung werden als Bewerber/Bewerberinnen für die Reserveliste vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Beruf ²⁾	Geburtsdatum	Geburtsort	Wohnung und Wohnort	Staatsan- gehörig- keit	Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für ³⁾	Wahlbezirk Nr.	Reserve- listenplatz Nr.
							Familien- und Vorname		
1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.									
8.									
9.									
10.									
11.									
12.									
13.									
14.									

1. Auf Grund des § 16 des Kommunalwahlgesetzes und des § 31 der Kommunalwahlordnung werden als Bewerber/Bewerberinnen für die Reserveliste vorgeschlagen - Fortsetzung von Seite 2 -:

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Beruf ²⁾	Geburtsdatum	Geburtsort	Wohnung und Wohnort	Staatsan- gehörig- keit	Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für ³⁾		
							Familien- und Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reserve- listenplatz Nr.
15.									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									
21.									
22.									
23.									
24.									
25.									
26.									
27.									

Fußnoten siehe letzte Seite.
Anmerkung des Verlages: Ggf. auf Anlageblatt fortsetzen!

2. Vertrauensperson für die Reserveliste ist	Familienname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort, Telefon
Stellvertretende Vertrauensperson ist	Familienname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort, Telefon
3. Der Reserveliste sind	Anlagen ⁴⁾ beigelegt, und zwar
a) <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Zustimmungserklärungen der Bewerber/Bewerberinnen ⁵⁾ , soweit die Zustimmungen nicht auf diesem Vordruck (siehe II) abgegeben sind,
b) <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Bescheinigungen der Wählbarkeit, es sei denn, dass diese Bescheinigung einem anderen ⁶⁾ Wahlvorschlag beiliegt oder die Wählbarkeit auf diesem Vordruck (siehe III) bescheinigt ist,
c) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber/Bewerberinnen nebst Versicherungen an Eides statt nach § 17 Abs. 8 Satz 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes - von der Beifügung wird abgesehen, da sie bereits dem	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 500px; margin: 5px 0;"></div>
Wahlvorschlag	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 500px; margin: 5px 0;"></div> beiliegen ¹⁾ ,
d) <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Unterstützungsunterschriften ⁷⁾ ,
e) <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner/Unterzeichnerinnen der Reserveliste, soweit das Wahlrecht nicht auf dem Formblatt für die Unterstützungsunterschrift bescheinigt ist,
f) folgende Nachweise ^{7) 8)} der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag eingereicht hat, - von der Beifügung wird abgesehen, da sie bereits dem Wahlvorschlag	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 500px; margin: 5px 0;"></div>
aa) Wahl des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes nach demokratischen Grundsätzen,	
bb) schriftliche Satzung und Programm,	
cc) an Stelle von bb) die Bestätigung der zuständigen Behörde ¹⁰⁾ , dass der Nachweis gemäß bb) ihr gegenüber geführt worden ist.	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 500px; margin: 5px 0;"></div>
Ort, Datum	Unterschrift der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung der Partei oder Wählergruppe

1) Nicht Zutreffendes streichen.

2) Falls der Bewerber/die Bewerberin Beamter/Beamtin oder Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin des öffentlichen Dienstes nach § 13 Abs.1 oder 6 des Kommunalwahlgesetzes ist, sind hier auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der er/sie beschäftigt ist, anzugeben.

3) Hier sind der Familien- und Vorname des Bewerbers/der Bewerberin mit der Bezeichnung des Wahlbezirks und/oder der laufenden Nr. der Reserveliste anzugeben, für den der/die betreffende Listenbewerber/Listenbewerberin als Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin eintritt. Der Platz des/der betreffenden Listenbewerbers/Listenbewerberin in der Reihenfolge auf der Liste bleibt unberührt.

4) Anlagen zweckmäßigerweise durchnummerieren.

5) Einer besonderen Zustimmungserklärung zum Reservelistenvorschlag bedarf es auch dann, wenn der/die Bewerber/Bewerberin gleichzeitig in einem Wahlbezirk antritt.

6) Dies kommt in Frage, wenn der Bewerber/die Bewerberin gleichzeitig in einem Wahlbezirk aufgestellt ist und diesem Wahlvorschlag die Wählbarkeitsbescheinigung beiliegt oder die Wählbarkeit auf dem Wahlbezirksvorschlag bescheinigt ist.

7) Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen, die in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten sind. Der Wahlvorschlag für die Reserveliste muss von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Wahlgebiets, und zwar mindestens von 5 und höchstens von 100 Wahlberechtigten des Wahlgebiets persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Unterschriften sind auf einem Formblatt gem. Anlage 14b KWahlO zu erbringen.

8) Von diesen Nachweisen sind auch Parteien befreit, die die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tag der Wahlausschreibung dem Bundeswahlleiter ordnungsgemäß eingereicht haben.

9) Reicht die Partei oder Wählergruppe mehrere Wahlvorschläge im Wahlgebiet ein, so brauchen diese Nachweise nur einmal eingereicht zu werden.

10) Hat die Partei oder Wählergruppe eine über das Wahlgebiet hinausgehende Organisation, so ist der/die Landrat/Landrätin zuständig, falls diese nicht über den Kreis hinausgeht; die Bezirksregierung ist zuständig, falls diese nicht über den Regierungsbezirk hinausgeht, und das Innenministerium, falls diese über einen Regierungsbezirk hinausgeht.

II. Zustimmungserklärungen ¹⁾

zum Wahlvorschlag für die Reserveliste der

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

am/im Jahr ²⁾

Ich stimme hiermit meiner Benennung als Bewerber/Bewerberin in der Reserveliste (Ziff. I) und ggf. als Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen anderen Bewerber/eine andere Bewerberin zu und versichere, dass ich für keine andere Reserveliste des Wahlgebiets meine Zustimmung zur Benennung als Bewerber/Bewerberin gegeben habe.

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. der Reserveliste (siehe I)	Unterschrift Vor- und Familienname	Datum der Zustimmung	Ich bin im Wahlbezirk als Bewerber/Bewerberin benannt:		Ich bin als Ersatzbewerber/ Ersatzbewerberin benannt für		
				Partei oder Wählergruppe ³⁾	Wahlbezirk Nr.	Familien- und Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reservelistenplatz Nr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. der Reserveliste (siehe I)	Unterschrift Vor- und Familienname	Datum der Zustimmung	Ich bin im Wahlbezirk als Bewerber/Bewerberin benannt:		Ich bin als Ersatzbewerber/ Ersatzbewerberin benannt für		
				Partei oder Wählergruppe ³⁾	Wahlbezirk Nr.	Familien- und Vorname	Wahlbezirk Nr.	Reservelistenplatz Nr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
22								
23								
24								
25								
26								
27								

Anmerkung des Verlages: Ggf. auf Anlageblatt fortsetzen!

III. Bescheinigung der Wählbarkeit^{4) 5)}

zum Wahlvorschlag für die Reserveliste der

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

für die Wahl der Vertretung der Gemeinde

2)

– **nur für die Gemeindewahl** – ⁵⁾

Die unter Nummer

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

2)

1) Die Zustimmungserklärung kann auch nach dem Muster der Anlage 12b KWahlO abgegeben werden.

2) Nicht Zutreffendes streichen.

3) Kurzbezeichnung genügt.

4) Diese Bescheinigung kann auch als Einzelbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13a KWahlO erteilt werden.

5) Bei dem Wahlvorschlag für die Reserveliste der Kreiswahl sind die Wählbarkeitsbescheinigungen stets als Einzelbescheinigungen nach dem Muster der Anlage 13a KWahlO beizubringen.